

mountainbike
MAGAZINE
RIDER

mountainbike MAGAZINE RIDER

EUROPEAN FREERIDE-MAGAZIN



WHITE STYLE EXKLUSIV

MIT MARTIN SÖDERSTRÖM
UND GRANT „CHOPPER“
FIELDER HINTER DEN
KULISSEN DES MEGA-EVENTS

IRISH BLOOD

INTERVIEW MIT DEM IRISCHEN
DH-STAR BEN REID

DIRT TEST

4 ALLROUND-TAUGLICHE
DIRT- UND STREET-BIKES

127



Herrn
Tarek Rasouli
rasoulion
Thomas-Wimmer-Ring 9
80539 München
H44850#MBR62143480#0311
P 44850 PVSt Deutsche Post
Delius Klasing, Pt.101671, 33516 Bielefeld

www.mbrider.de

Deutschland € 4,00 • Österreich € 4,20 •
Schweiz sfr 7,50 • sonstiges Ausland € 5,00

C44850



MARZ
03/2010



inHALT

TEST & TECHNIK

- 11 **PRO BIKE** Erstmals gesichtet: Andreu Lacondegays neues Slopestyle-Bike von Mondraker
- 12 **BIKE TASTE** Vier vielseitige Dirt- und Street-Bikes
- 12 **PUSH-UP** Pimp Your Garage! Cooler Stuff für Bike und Rider
- 14 **SPEED CHECK** Im Test: Superstar Components „Ultra Mag CNC Pedals“, Shimano „AM 41“, Motorola „Defy“, Sixpack Racing „Yakuza“
- 16 **DUELL** Morewood „izimil“ vs. Norco „DH“

RACES & EVENTS

- 18 **STARS, STRIPES & MOUNTAINBIKES** World-Cup-Riderinnen auf US-Tour
- 24 **HOMEGROWN TOUR** Stopp eins der einzigen deutschen Street-Indoor-Serie in Wuppertal
- 32 **DOWNHILL IN RIO** Downhill-Race-Fieber in den Favelas von Rio de Janeiro!
- 34 **SNOW DUAL** Winterspaß am Karerpass
- 38 **KINGS OF XTREME** Das Actionsport-Spektakel in Leipzig

REGULARS

- 100 **GALLERY** Die schönsten Shots des Monats
- 10 **NEWS** Nichts vergessen – wir halten euch auf dem Laufenden!
- 22 **TECH NEWS** Gee Athertons neues Commencal DH Bike und mehr
- 24 **MEDIA** Die besten Web-Filme für euch gecheckt
- 26 **EUER PIC IM HEFT** Dieses Mal: unser Leser Moritz Hörnung
- 28 **SCHWEIZ-NEWS** Snow Bike Downhill Night in Giswil/Mörtlialp u. v. m.
- 30 **ÖSTERREICH-NEWS** Anita Malik trainiert mit Jared Graves
- 32 **RIDING LESSONS** Alternative Linienuche
- 34 **KOLUMNE** Dieses Mal: Chain Reaction/Nuke-Proof Teamchef Nigel Page
- 36 **BEHIND THE SCENE** Dieses Mal: Mountainbike-Filmer Clay Porter
- 38 **MIXED** Der Praktikant packt aus: sein geheimes mzm-Tagebuch
- 40 **TRANSFORMER** Morgens Anwalt, nach Feierabend Downhiller
- 42 **LIPPES UNIVERSUM** Lippe beim Red Bull Crashed Ice
- 44 **UDOS WELT** Udo hat das letzte Wort
- 46 **NEXT** Vorschau auf die nächste Ausgabe

WHITE STYLE EXKLUSIV

32 Mit Martin Söderström und Grant „Chopper“ Fielder hinter den Kulissen des Mega-Events

IRISH BLOOD

52 Interview mit dem irischen DH-Star Ben Reid

INSIDE LIVIGNO

86 Dirt-Stars im Freeride-Paradies in der steuerfreien Zone

Paul Basagoitia und Graham Agassiz rocken die Trails von Livigno Foto: Mattias Fredriksson

Livigno vereint alle Arten von Trails in einem einzigartigen Gebirge: Von einfachen, natürlichen Single Trails mit großartigem Panoramablick bis hin zum technischen Bikepark-Trail mit den verschiedensten Obstacles ist hier alles vorhanden. Diese Mischung macht Livigno zu einem Ziel für alle Mountainbiker, egal ob Cross-Country-Athlet, Freerider oder ambitionierter Downhill-Fahrer. Einige der bekanntesten Fahrer der Bike-Szene lieben es, ihre Zeit

08: Mattias Fredriksson

LIVIGNO

THE PLACE TO BE

!?

in dem norditalienischen Bike-Resort zu verbringen. Eine Woche lang traf sich gleich eine ganze Schar dieser Pros in Livigno, um zusammen eine gute Zeit zu haben: Brandon Semenuk, Martin Söderström, Graham Agassiz, Paul Basagoitia, Trond Hansen und Hans „No Way“ Rey waren mit von der Partie!

Sechs Freeride- und Dirt-Legenden und ein Spot Check der besonderen Art



Hans Rey und Trond Hansen genießen die flowigen Single Trails der Bergwelt von Livigno



01 Hans und Trond
02 Der Flow wird allenfalls von
Hindernissen der anderen Art
unterbrochen.



„Der Name ‚Fun‘ ist Programm und keiner der Fahrer hat bereut, am Morgen so früh aufgestanden zu sein.“



!?

DIE BIKEPARK-SESSION Was machen wohl einige der besten nordamerikanischen Freeride- und Slopestyle-Profis im sonnigen Livigno? Richtig: die Spots der Bike Arena shredden und mit ihren europäischen Kollegen Spaß im Bikepark haben, der übrigens „Kona Groove“-zertifiziert ist! Semenuk, Agassiz und Basagoitia trafen sich mit Hansens und Söderström, um die unzähligen Trails zu rocken. Livigno-Kenner Hans Rey sollte ihnen als Guide dienen. Zunächst aber mussten erst mal alle ihren Weg in das enge, komplett von riesigen Bergen eingeschlossene Tal von Livigno finden. Brandon Semenuk und sein Mechaniker, ein Freund aus Kamloops, Kona-Clump-Teamrider Graham Agassiz, sein Teamkollege Paul Basagoitia und ebenso die schwedische Trick-Maschine Martin Söderström kamen direkt aus Österreich, wo sie zuvor in Leogang gerockt hatten. Trond Hansens flog von Oslo nach München und traf sich dort mit den anderen, um gemeinsam weiter nach Livigno zu reisen. Dementsprechend entspannt verlief auch der erste Abend nach der Anreise. Nach einem Treffen mit dem bekannten Freeski- und Bike-Fotografen Mattias Fredriksson, der die Jungs begleiten würde, gab es was zu essen und zu trinken im „Birrificio“, wo der Abend mit Gesprächen über die kommenden Tage ausgeklüffelt wurde.

Da der Fotograf ein Fan der aufgehenden Sonne ist, war die Nacht für alle Beteiligten auch nicht allzu lang. Alle waren froh, dass der Kona-Bike-Shop seine Pforten extra für sie öffnete und so jeder sein eigenes Bike um kurz nach sechs Uhr morgens in Händen hielt. Selbstverständlich wurden auch die Gondeln extra für die Freerider angeworfen und so standen alle zusammen bereits vor sieben Uhr auf der Spitze des Mottolino „Fun Mountain“. Der Name „Fun“ ist Programm und keiner der Fahrer hat bereut, am Morgen so früh aufgestanden zu sein: Sie hatten die Bikepark-Trails komplett für sich alleine und entschieden sich zum Aufwärmen zunächst für die „Easy Line“. Wie sich herausstellte, war dies eine gute Wahl, da die Mitte des Trails mit unzähligen super-smooth Jumps bestückt ist, die zwar keine riesige Air Time bieten, dafür aber umso mehr Spaß machen. Nach der Aufwärmrunde waren die Jungs heiß darauf, etwas Anspruchsvolleres zu fahren und nahmen sich die einstige Downhill-Strecke der World Championships vor. Insgesamt waren alle Fahrer überzeugt, dass der Bikepark eine Menge Spaß bietet. Ihr Favorite Trail war eindeutig der „Flow Trail“: ein schneller Trail mit Wellen, Rollern und unzähligen kleinen Sprüngen. Direkt dahinter waren die technischeren Trails „First Ever“ und „Black Eye“, die unter anderem auch Wallrides, North Shore Drops und andere Holzelemente einhalten. Die Fotos von den fetten Trails der Jungs sagen wohl mehr als tausend Worte...

LIVIGNO

- 01 Martin Söderström am Lift
- 02 Die Hotels sind auf Biker eingestellt und stellen Bike-Waschplätze bereit
- 03 Flow Ride mit Hans Rey und Trond Hansen
- 04 Livigno hat nicht nur schöne Trails zu bieten
- 05 Schnappchensieger, aufgepasst: Livigno ist zollfreie Zone
- 06 Im Bikepark kommen auch Freestyler auf ihre Kosten



MOUNTAIN UND DER FLOW COUNTRY TRAIL Ab und zu führen Hans und Trond mit „Young Guns“ gemeinsam ihre Runden, aber das sind die Trails in Livigno wie seine Westentasche. Konzentriert die beiden sich eher auf die ruhigeren All Mountain Trails. Hansen hatte so den besten Guide, den er sich vorstellen konnte, kam so auch in den Genuss eines wahren High-End-Trail: der obere Panorama-Trail, der eine geniale Mischung aus Livigno und seine umliegenden Berge ist. Ebenfalls führen sie den „Passo del Bernina“, das ist ein kleiner, aber sehr spaßiger Trail der Welt. Hansen nennt – starke Worte von einem Freeride-Piloten und einer Trial-Legende, die seit 25 Jahren auf den abgefahrensten Trails der Welt unterwegs ist! Diese lange Erfahrung war auch der Grundstein für ein neues Trail-Konzept, welches er zusammen mit der Schneider entwickelt hat: der Flow Country Trail. Hier ein kleiner Einblick von Hans über die Geschichte: „Flow Country Trails sind sehr flowig und leicht, auf denen die Fahrer das ‚Rollercoaster-Prinzip‘ erproben können. Die Trails sind an keiner Stelle zu steil oder gar gefährlich. Sie sind für Fahrer aller Levels zu meistern, da sie nur aus Kurven, Wellen und kleineren Sprüngen bestehen. Sie garantieren einfach puren Fahrspaß für jedermann!“ Klingt wie eine Art Downhill-Pump-Track: easy für jeden zu meistern und mit ungeahnten Möglichkeiten für fortgeschrittene Fahrer. Dieses Konzept ist allerdings nicht länger nur eine Idee. Livigno ist als einer der ersten Bikeparks weltweit dafür bekannt, einen fertigen Flow Country Trail zu besitzen. Dieser wurde pünktlich zur Konferenz der International Mountain Bicycle Association eröffnet, auf der sich 27 Vertreter aus zehn verschiedenen Ländern trafen, um die Entwicklung des Flow Country Trails und verschiedener Trails zu diskutieren. Auch Hans Rey und Trond Hansen rockten den Trail mehrmals und waren sichtlich begeistert. Trond: „Das ist einfach purer Flow! Ich mag diese Art von Trails. Ich hoffe, so etwas gibt es in Zukunft öfter, vielleicht auch mal bei mir zu Hause in Norwegen! Auf jeden Fall großen Respekt für Hans, der dieses ganze Konzept entwickelt hat und pusht!“

ROLLING TIME Wer den ganzen Tag auf dem Mountainbike sitzt und was getan hat, darf sich dann auch mal etwas gönnen. Der Lieblingsplatz zum Essen war das Restaurant „The Bistrot“ im „Bivio“-Hotel. Das Essen ist lecker und man kann auf der Terrasse in der Sonne sitzen und den Leuten zusehen. Vor allem Hans war davon sehr angetan, dass Livigno nicht nur gute Trails, sondern auch viele weibliche Touristen zwischen 20 und 25 Jahren beherbergt!

„Flow Country Trails sind sehr flowige Trails, auf denen die Fahrer das ‚Rollercoaster-Prinzip‘ perfekt erproben können.“



!?

LIVIGNO



- 01 Gemütliches Abendessen
einer illustren Biker-Runde
- 02 Nicht schwer, aber spannend
die Sprünge der „Easy Line“



Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone, um darauf das Video zum Livigno Flow Trail anzuschauen.



„Seine atemberaubende Berglandschaft ist nicht nur schön, sondern beinhaltet auch jede Menge Trails aller Kategorien.“

LIVIGNO

!?

Die Region rund um Livigno wird nicht umsonst „Little Tibet“ genannt. Seine atemberaubende Berglandschaft ist nicht nur schön, sondern beinhaltet auch jede Menge Trails aller Kategorien. Bei dieser Kombination kann das richtige Tibet wohl eher einpacken, zumindest was uns Mountainbiker betrifft. Für einen guten Mountainbike-Urlaub sind prima und vor allem unterschiedliche Trails natürlich ein wesentliches Kriterium. Allerdings fallen hier noch weitere Faktoren ins Gewicht: Erreichbarkeit, Bike-Hotels und auch preislich sollte sich das Ganze in einem humanen Rahmen abspielen. Auch hier kann Livigno punkten: Es ist gut mit dem Zug oder Pkw zu erreichen, verfügt über verschiedene Bike-Hotels und zusätzlich gibt es im Zentrum noch rund 250 steuerfreie Einkaufshops! Warum das? Nun ja, die Lage von Livigno ist eben etwas abgelegen, weshalb Napoleon den Ort 1805 zur zollfreien Zone erklärte. Bis heute kann man hier also jede Menge Schnäppchen machen. Wie ihr seht, eine Reise nach Livigno lohnt sich nicht nur zum Biken...

Mehr Info zu Livigno: www.livigno.eu
Infos zum Bikepark: www.mottolino.com

DIE „HOT SPOTS“ VON LIVIGNO:

M' Eating Point Refuge
Restaurant an der Bergstation des Bikeparks.
www.mottolino.com

Bistrot Restaurant im Bivio Hotel
Restaurant und Bar. www.hotelbivio.it

Birrifificio Livigno
Livigno-Brauerei: Seit 1826 wird hier das offizielle Bier von Livigno gebraut. www.1816.it

Bait Val Alpisella
Gemütliches und typisches Restaurant direkt am Livigno-See. www.alpisella.it

Kona Rental
Shop und Bike-Verleih direkt an der Talstation der Gondel. Tel.: +39 0342-970746

Hotel Lac Salin Spa & Mountain Resort **S**
Eines der 13 „Bike-Hotels“ von Livigno mit speziellen Angeboten für Biker.
www.lungollivigno.com/en/livigno-hotel-lacsalin

